



## Beschluss

vom 23. April 2003

Nr. 3242

Motion

**Motion Susanne Schmid-Keller: Parkplatzbewirtschaftung für städtisches Personal inkl. Lehrkräfte; Frage der Erheblicherklärung**

Der Stadtpräsident berichtet:

Susanne Schmid-Keller und 22 Mitunterzeichnende reichten am 25. März 2003 eine Motion betreffend Parkplatzbewirtschaftung für städtisches Personal inkl. Lehrkräfte ein (vgl. Beilage).

Der Stadtrat nimmt zur Erheblicherklärung wie folgt Stellung:

Der Stadtrat hat sich schon mehrfach mit dem Thema Parkplatzangebot für städtisches Personal auf Verwaltungsliegenschaften beschäftigt. Grundsätzlich verhält es sich so, dass in den grossen Verwaltungsgebäuden wie Rathaus, Amtshaus, Leonhardstrasse 15 oder Vadianstrasse 57 nur sehr wenige Parkplätze für Personal zur Verfügung stehen und diese überwiegend für dienstlichen Gebrauch. Der Stadtrat hat veranlasst, dass in mehreren Schritten Parkplätze aufgehoben wurden, z. B. im Innenhof Amtshaus. Grösser ist das Parkraumangebot bei den Werkgeländen der Bauverwaltung und der Verwaltung der Technischen Betriebe – wo die Mitarbeitenden allerdings wegen des Arbeitsortes (z.B. KVA, ARA) oder wegen des Arbeitsbeginns (Frühdienst/Spätdienst VBSG) auf private Fahrzeuge angewiesen sind – sowie auf Schularealen.

Am 25. März 2003 hat der Stadtrat vom Ergebnis des Voraudits zur Erreichung des Labels „Energistadt“ und vom entsprechenden Massnahmenkatalog Kenntnis genommen. Zu den vorgeschlagenen Massnahmen gehört u.a. die Bewirtschaftung von Parkplätzen der Stadtverwaltung und der städtischen Schulen. Das Parkplatzangebot ist ein wesentlicher Bestimmungsfaktor des Verkehrsaufkommens. Dazu gehören auch die Arbeitsparkplätze, die den Pendlerverkehr fördern. Auch die Stadtverwaltung und die städtischen Schulen stellen – je nach Standort in unterschiedlichem Ausmass – solche Parkplätze bereit, die nur zu einem Teil der Erfüllung von Verwaltungsaufgaben dienen, zum übrigen Teil in dieser Hinsicht nicht



notwendig sind. Oft anzutreffen sind aber auch nicht offiziell als Parkplatz bezeichnete Freiflächen, die zur Parkierung genutzt werden. Mit der Bewirtschaftung dieser Parkplätze bzw. dieser zur Parkierung genutzten Freiflächen kann der Anreiz reduziert werden, für die Fahrt zum Arbeitsplatz den eigenen PW zu benutzen. Nebst der energiebezogenen Wirkung und der Vermeidung der externen Kosten hat die Massnahme auch einen finanziellen Aspekt. Dabei geht es aber nicht in erster Linie um zusätzliche Einnahmen. Der Stadtrat hat in Aussicht genommen, diejenigen Parkplätze, die nicht ausdrücklich zur Erfüllung von Verwaltungsaufgaben benötigt und ausgewiesen werden, zu bewirtschaften. Die Gebührenhöhe soll sich am Stadtpass-Betrag bis maximal zur Gebühr der erweiterten Blauen Zone (EBZ) orientieren, wobei ein Anteil für dienstliche Nutzung abgezogen werden kann. Eine verursachergerechte Regelung nach Dauer der Benutzung, wie sie in der Motion angeregt wird, ist aus verwaltungsökonomischen Gründen indes nicht durchführbar. Sie erforderte die Aufstellung und Wartung von Ticketautomaten an dispers verteilten Standorten oder aber einen unverhältnismässigen personalintensiven Kontrollaufwand.

Der Stadtrat empfiehlt bei dieser Sachlage, die Motion **erheblich zu erklären** und dem Grossen Gemeinderat im Zuge der nächsten Revision des Personalreglementes vorzuschlagen, die Bewirtschaftung stadteigener Parkmöglichkeiten im Grundsatz zu regeln. Zur Erarbeitung der entsprechenden Grundlagen soll eine Arbeitsgruppe eingesetzt werden mit dem Auftrag, ein Inventar der Parkierungsmöglichkeiten auf Grundstücken der Stadtverwaltung zu erheben, Kriterien für die Vergabe von Parkflächen zu entwickeln, Vorschläge für Gebührenansätze zu unterbreiten und einen Entwurf für eine entsprechende Revision des Personalreglementes und der zugehörigen Ausführungsbestimmungen zu erarbeiten.

Auf Antrag der Finanzverwaltung beschliesst der Stadtrat:

Der Finanzvorstand wird beauftragt, im Grossen Gemeinderat zur Frage der Erheblicherklärung in diesem Sinn Stellung zu nehmen.

Beilage:  
Motion

Protokollauszug:  
Bauverwaltung (3)  
Finanzverwaltung (3)  
Polizeiverwaltung (3)  
Rechtskonsulent (1)  
Schulverwaltung (3)  
Stadtkanzlei (1)  
Verwaltung der Sozialen Dienste (1)  
Verwaltung der Technischen Betriebe (3)  
Verwaltung des Innern (2)

